

7

sw

Krawatten-Party: Das längere Ende von hinten durch die Halsschlinge

Von THOMAS SCHWERES

Essen - „Schlagen Sie das längere Ende von rechts nach links um das schmalere und schieben Sie das längere von hinten nach vorn durch die Halsschlinge. Ist ganz einfach“, sagt Andreas Crüsemann (23). Der hat gut reden. Ich breche mir fast die Finger. Und die ganze „Krawatten-Binde-Party“ schaut zu.

Crüsemann, der kann's. Muß er auch. Schließlich ist er Inhaber des Ladens „Die Krawatte“ am Landgericht. Juristen kaufen hier das Modell mit den Paragrafen. „In“ sind auch Schlipse mit Dollarscheinen, As-

kulap-Stäben, amerikanischen Autokennzeichen, Film-Strips, Einstein und Eiffelturm. Und dann die Fliegen: „Riesenhüber“ mit Punkten, Palmen, Draculas, Mozart am Flügel, Sternzeichen und... Bei 1 000 Krawatten, 300 Fliegen mit 100 verschiedenen Motiven gibt's für jeden was. Damit's hinterher korrekt aussieht, steigt jeden Donnerstag von 18 bis 20.30 Uhr die „Krawatten-Binde-Party“.

„Welchen können Sie? Bestimmt nur den Standard-Knoten“, hat der Inhaber mich gleich richtig eingeschätzt, meint tröstend: „Für Ihre Generation normal.“ Ich bin 31, acht Jahre älter als der „Ober-Binder“ Crüsemann.

Weil man auch im Alter noch dazulernen kann, bin ich gekommen. Und erfahre: Die meisten Männer können drei, Crüsemann zwölf, aber es gibt 128 (!) verschiedene

Knoten. Für jede Kragenform, jeden Anlaß, jede Krawattenbreite (zur Zeit 8,5 bis 9 cm, Tendenz zunehmend) einen. Während zwei andere Kunden, Thomas Schipper (28) und Holger Kersten (32), genauso verzweifelt wie ich am Stoff zerrten, wir nur knapp der Strangulation entgehen, erzählt Crüsemann: Seine Kunden sind hauptsächlich Frauen, die für ihre Männer einkaufen. Klingt nach 'nem angenehmen Job.

Zum Schluß gibt mir Crüsemann noch eine Bindeanleitung, die verkehrt herum gedruckt ist, damit man sie auch im Spiegel lesen kann: „Die Knoten, die Sie hier gelernt haben, haben Sie doch morgen wieder vergessen.“ Wieder richtig eingeschätzt!



... doch mit Hilfe des „Ober-Binders“ wird auch dem BILD-Reporter der Strick korrekt um den Halsgelegt.

Äh, Würg... der Hals wird immer dicker, die Finger drohen zu brechen...

Andreas Crüsemann (23, links) macht's vor, stolz zeigen die Kunden ihre Schlipse. Fotos: JÖRG BUSCHMANN

Freitag, 13. Juli 1990 Nr. 161/28 C 8756 A ***** RW 50 Pf

Bild
UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH

32%